

Lehrenden Lounge

Webinare - Seminare im virtuellen Raum

13.11.2018

Informationen zum Format

Was ist die Lehrenden Lounge?
Die „Lehrenden Lounge“ ist eine interaktive Austauschplattform mit kleinen Wissenshäppchen zur Gestaltung digitaler Lehre. Themenvorschläge für weitere Veranstaltungen sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Name: Jana Weigel
E-Mail: jana.weigel@uni-goettingen.de
Tel.: 0551 39 4794
Name: Karina Schell
E-Mail: karina.schell@uni-goettingen.de
Tel.: 0551 39 21764
Büro: 10.150 Blauer Turm
Webseite: www.agri-career.net



Das haben wir in der „Lehrenden Lounge“ besprochen...

Summary

Die Uni Göttingen nutzt für Webinare die Software Adobe Connect. Diese bietet neben der Übertragung von Audio und Video sinnvolle Funktionen, die im Lehrkontext in drei Formen Anwendung finden: (1) Klassischer Frontalunterricht, wenn Sie z.B. nicht anwesend sein können, (2) Seminar, wenn Sie verschiedenen Meinungen zu Wort kommen lassen wollen oder (3) Workshop, wenn Sie Teilnehmenden die Möglichkeit geben wollen, sich Lerninhalte eigenständig zu erschließen. Dabei gilt: Je größer die Interaktivität, desto einfacher die Aufmerksamkeitslenkung, aber desto kleiner die Teilnehmerzahl und anspruchsvoller der Koordinationsaufwand!

Tipps für erfolgreiche Webinare

- Das Webinar gut planen: Zeitraum, Agenda, Zielsetzung, Webinarraum, Format – und dies auch kommunizieren!
- Vor dem Webinarbeginn: Technikcheck! - Je mehr Teilnehmer, desto mehr Zeit einplanen
- Neben dem Veranstalter des Webinars sollte es eine weitere Person geben, die im Hintergrund hilft bei der Koordination, techn. Problemen, den Chat beobachtet etc.
- Teilnehmer aktiv einbinden: keine Monologe halten - Möglichkeiten zur Aktivierung: Zustimmungs-/Ablehnungszeichen, Chat, Abstimmungen, konkrete Aufgaben (Präsentationen, Diskussionen, Gruppenarbeiten)
- Wenn Aktivität gewünscht ist, Verhaltensregeln festlegen (z.B. Melden, Chat nutzen)
- Webinar zum späteren Nachvollziehen aufzeichnen - Einverständnis der Teilnehmer einholen
- Nach dem Webinar: Kritik und Feedback einholen und ggf. Verbesserungen vornehmen

Statement

Webinare sind einzig und allein auf Bild und Ton angewiesen, um Inhalte an ein Publikum vermitteln zu können. Beides muss daher kleinschrittig konzipiert sowie didaktisch attraktiv gestaltet sein.

Möglichkeiten zur Motivation der Studierenden neben dem Prinzip „Zuckerbrot und Peitsche“: Einbringen aktueller Forschungsgegenstände oder Entwicklungen

Anregungen

- Einführung und Kurz-Checklisten zu „Webinar-Technik“ getreu dem Motto „Übung macht den Meister“.
- Good Practice „Student Engagement“: Wie bleiben meine Studierenden aus der Ferne am Ball?
- Gegenüberstellung „Klassische Lehre vs. Blended Learning“: Wann soll ich in virtuelle Lernumgebungen für die grundständige Lehre investieren?

Weiterführende Informationen:

- | | | |
|------|---|---|
| a. | Webinaraufzeichnungen aus dem eCULT-Projekt: | http://www.ecult.me/aufzeichnungen-der-webinare |
| i. | Erste Schritte in Adobe Connect: | https://youtu.be/osGrdXik544 |
| ii. | Tipps und Tricks für die Gestaltung von Webinaren: | https://youtu.be/osGrdXik544 |
| iii. | Didaktische Szenarien in Adobe Connect: | https://youtu.be/kfr8-J-B8jc |
| iv. | Konzepte, Erfahrungen und Potenziale von Flipped Classroom-Szenarien in der Hochschullehre: | https://youtu.be/m3hVb-UCIns |

Ansprechpartner in der Universität: Natalia Lesniewska, Service für Digitales Lernen und Lehren, natalia.lesniewska@uni-goettingen.de